

VITOS e.V.,
Norbert Krebber Am Elbdeich 68 39615 Wahrenberg
Tel.: 039397-41552 E-Mail: vitos@elbehof.de www.elbehof.de



Pressemitteilung zum Projekt Weltspieltage 2020

Weltspieltage an 5 Kitas in der Altmark, Auftakt in Kossebau mit der Einweihung des Weidentipis am 23.7 Juli. Gefördert über das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ durch die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Stendals.

Der VITOS e.V. führt seit 20 Jahren innovative Bildungsprojekte an Kindertagesstätten im Landkreis Stendal durch. Schwerpunkt ist immer die kindgerechte Natur- und Umweltbildung gewesen. Der steigende Bedarf an Demokratiebildung für KiTas wurde in den letzten Jahren immer deutlicher, so dass der VITOS e.V. in einigen Mikroprojekten, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Stendals, demokratische Bildungsansätze erprobte.

Die ErzieherInnen äußerten den Wunsch, die Demokratiebildung als Bestandteil der Elementarbildung auszubauen, so dass sie ein fester Bestandteil des KiTa-Alltags wird. Es bedarf der Entwicklung eines professionellen Konzepts. Dieses wird den Weg bereiten, dass die Idee des Weltspieltags zum Jahreskanon der KiTas gehören wird wie der Besuch des Weihnachtsmanns. Mit einem spielerischen Ansatz wird dabei die Weltoffenheit der Kinder gefördert, ihre Wahrnehmung, ihre Meinungsäußerung und ihr Entscheidungsvermögen.

Ziel des Projekts wird sein, dass die große weite Welt zu Gast bei den Kindern sein wird mit all seiner Vielfalt, Schönheit und Möglichkeiten. Aber auch die von Kindern wahrgenommenen Schattenseiten wie Armut, Flucht, Klimawandel und Artensterben werden in das Konzept Weltspieltag so eingebunden, dass es die Kinder nicht über- und nicht unterfordert. Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren gehören zur Zielgruppe.

Im Projektzeitraum wird an 5 Kindertagesstätten im Landkreis Stendal ein ganztägiger Weltspieltag durchgeführt. Dieser wird mit dem jeweiligen ErzieherInnen vor- und nachbereitet, so dass er zum Bestandteil des KiTa-Jahres wird. Zum Auftakt eines jeden Weltspieltages steht ein Mitmachtheater als Weltzirkus. Die Kinder werden animiert in vielfältige Rollen zu schlüpfen. Darauf folgen Spieleaktionen, die ebenfalls die Ziele des Projekts verfolgen. Dieser Aktionstag bespielt auch das Außengelände und verwandelt die verschiedenen Bereiche in überraschende Spielsituationen, in denen die Kinder kreativ neue Perspektiven des positiven und negativen Miteinanders in der Welt erfahren und reflektieren. Weitere vier KiTas önnen sich beim VITOS e.V. bewerben und sich über die Internetseite www.elbehof.de bei Norbert Krebber bewerben.

Folgendes schreibt der Kinder-Kanal (KiKa) im Internet:

Weltspieltag 2020 - Der Weltspieltag wurde in Deutschland erstmals am 28. Mai 2006 von den deutschen Ludotheken veranstaltet. Dabei sollen Kinder und Erwachsene verschiedener sozialer Schichten durch das Spielen einander näher gebracht und der Spaß am Spielen gefördert werden. In Deutschland ist der Weltspieltag eine Initiative des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. zusammen mit einer ganzen Reihe weiterer bundesweiter Träger und Initiativen, die im Bündnis „Recht auf Spiel“ zusammengeschlossen sind.

Das Motto für den Weltspieltag 2020 ist „Raus in die Natur!“. Damit will das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit seinen Partnern dafür werben, dass Kinder wieder mehr draußen, insbesondere in der Natur, spielen. Besonders Familien werden dazu aufgefordert, den Weltspieltag für ein Spiel in der Natur zu nutzen. Das ist auch in Zeiten der Corona-Pandemie möglich und empfehlenswert, um dem Bewegungsmangel entgegen zu treten.

„Kinder haben ein Recht auf Spiel!“ Dieser Satz ist in der aktuellen Situation vielleicht noch wichtiger als sonst. Denn im Spiel verarbeiten Kinder das, was sie täglich erleben. Sie lernen soziale Kompetenzen und entdecken so die Welt. Im Spiel können sie motorische Fähigkeiten entwickeln und spielerisch lernen, sich selbst und andere einzuschätzen, anderen zu helfen und Risiken einzuordnen. Deshalb ist es so wichtig, Kindern das Recht auf Spiel zuzugestehen, sie frei spielen zu lassen. Besonders im selbstorganisierten Spiel können sie ihr eigenes Tempo bestimmen und selbständig Entscheidungen treffen. Das Recht auf Spiel ist auch in der UN-Kinderrechtskonvention in Artikel 31 verankert.

Norbert Krebber

Wahrenberg, den 22.7.2020